

BAUMREPORT

Mitteilungen über Pflanzungen

Ehrenfeld. Unter dem Motto „Ehrenfeld wächst“ verlangen die Bezirksvertreter von der Stadtverwaltung einen Baumreport. Auf An-

Anzeige



Samstag, 21.05.2016 - 10-17 Uhr - Gürzenich Köln
Wohnen & Leben in der Region

„Wohnimmobilien schaffen den Menschen ein neues zu Hause und bieten gleichzeitig ein Fundament zur Altersvorsorge.“

WvM Immobilien + Projektentwicklung GmbH

Guido Höinck
Vertriebsleiter
Sachsenring 83
50677 Köln



trag der Linken wurde beschlossen, dass der Bezirksvertretung ein jährlicher Bericht über Anzahl, Art und Ort der neu angepflanzten Bäume in den Stadtteilen vorgelegt wird. Der Beschluss fiel einstimmig. (Rös)

Blumen für ein lebendiges Veedel

AKTION Der Verein „Wir schaffen für Widdersdorf“ lädt zum Tulpenfest auf den Jakobsplatz

VON CARINA EBERT

Widdersdorf. Ein Stadtteil, der früher für Wiesen- und Weideland stand, repräsentiert heute Wachstum und Wandel. Auf dem ehemaligen Ackerland am südlichen Rand des äußeren Stadtteils ist in den letzten Jahren Deutschlands größtes Neubaugebiet entstanden. Wo früher noch Schafe grasten, leben heute circa 3500 Menschen in 1200 frisch gebauten Wohneinheiten.

Um dem neuen Veedel Leben einzuhauchen, hat der Verein „Wir schaffen für Widdersdorf“ ein Tulpenfest auf dem Jakobsplatz für Zuzügler und Alt-Widdersdorfer aus der Taufe gehoben. Mit Infoständen, Gewinnspielen und anderen Aktionen luden die ansässigen Gewerbetreibenden zum festlichen Beisammensein mit Grillgut und Getränken ein.

Was manch einer eher in den Niederlanden verortet hätte, findet im Kölner Westen seit 2010 jährlich statt. Bislang fand es am früheren Info-Center des Investors statt. Der Platz steht inzwischen allerdings nicht mehr zur Verfügung. Der Grund für das blumige Motto liegt unterdessen nicht in der Her-



Bereits zum fünften Mal organisierte der Vereins-Vorstand von „Wir schaffen für Widdersdorf“ das Tulpenfest.
Foto: Carina Ebert

kunft des Vereinsvorsitzenden Wouter Kremers, der allerdings tatsächlich Holländer ist, sondern in der Veedels-Vegetation. Der Jakobsplatz liegt direkt an der breit ausgebauten Allee „Unter Lin-

den“, die sich durch große Teile des Neubaugebiets zieht. Die Fahrbahnen sind durch einen Mittelstreifen getrennt, der nicht nur begehbar, sondern auch bepflanzt ist. „Im Frühling blühen hier die Tul-

pen. Das ist ein schöner Anblick, an dem sich nicht nur Anwohner, sondern auch Alt-Widdersdorfer gerne erfreuen. So kam man letztendlich auf die Idee zum Tulpenfest“, erklärt Stefan Döbereck,

stellvertretender Vorsitzender. Die Tulpen am angrenzenden Grünstreifen werden durch kleine Sträuße und Gebinde an Ständen und Tischen des Festes ergänzt. „Die Besonderheit in diesem Jahr liegt in der Einweihung des Jakobsplatzes“, so Döbereck, „Im ganzen Dorf gab es große Vorfreude, als bekannt wurde, dass dort endlich etwas passiert.“ Eigentlich sollte er zum belebten Ort der Begegnung werden – durch Leerstän-

„Durch das Tulpenfest wollen wir Anstöße zu weiteren Festen und Bürgerangeboten geben

Stefan Döbereck

de in den Gewerberäumen ist diese Entwicklung bislang ausgeblieben. „Durch das Tulpenfest wollen wir Anstöße zu weiteren Festen und Bürgerangeboten geben, vielleicht zu einem Weihnachts- oder Frühlingmarkt“, ergänzt Döbereck. „So einen schönen Platz haben wir in Alt-Widdersdorf einfach nicht, deshalb sollten wir ihn öfter nutzen. Außerdem ist es ein toller Ort, um alte und neue Bürger ein bisschen zu vereinen.“

Die schnelle Kunst von der Straße

RHEIN-CENTER Ausstellung und Workshops zur „Street-Art“-Bewegung

Weiden. Das Rhein-Center steht vom Donnerstag, 28. April, bis Samstag, 7. Mai, ganz im Zeichen urbaner Kunst. Zu sehen sind während der Öffnungszeiten unter anderem 3-D-Bodenmalereien, die zum Teil während der Ausstellung entstehen. So wird zum Beispiel

„Die Besucher sollen staunen, mitmachen und lernen

Alexandra Oeser

der Kölner Dom mitten in Weiden noch einmal errichtet. Ein schon fertiggestelltes Bild simuliert fast täuschend echt die waghalsige Überquerung einer Schlucht auf einem Baumstamm.

Die Besucher können außerdem an Workshops teilnehmen. Es gibt einen Urban-Art-Wettbewerb, Straßenmusik und so genannte

„Walk Acts“. Auch Urban-Knitting ist vertreten und verknüpft das alte Handwerk des Strickens mit modernem künstlerischen Ausdruck.

„Auf unserem ersten Street-Art-Festival sollen die Besucher staunen, mitmachen und lernen“, sagt dazu Alexandra Oeser, die Managerin des Einkaufszentrums an der Aachener Straße 1253. Beispielsweise dürfen sie mit Sprühdosen auf Leinwände malen oder können am Zeichenpad digital kreativ werden. Erfahrene Street-Artists zeigen überdies ihre Kunst und leiten die frei zugänglichen Workshops.

Auf Schautafeln gibt es reichlich Informationen zur Straßenkunst. „Keine Kunstbewegung entspricht dem digital geprägten Leben im 21. Jahrhundert so sehr wie die Straßenkunst“, sagt Oeser, „Sie ist schnell und pointiert. Daran wollen wir teilhaben.“ (eic)



Nur eine Täuschung – Gefahr über der Schlucht Foto: Rhein-Center

TRAINING FÜR SENIOREN

Sicherheit in Bahnen und Bussen

Vogelsang. Ein KVB-Mobilitätstraining für ältere Menschen bietet das Seniorennetzwerk Vogelsang. Dazu gibt Markus Schönbein, Experte der Kölner Verkehrs-Betriebe Tipps zum richtigen Verhalten

in Bussen und Bahnen – etwa bei drängelnden Fahrgästen und dem Beobachten einer Schlägerei. Das Training ist am Dienstag, 19. April, 15 Uhr, im Seniorennetzwerk, Goldammerweg 28. (Rös)

Jetzt mit
50 MBit/s
für nur **24,95 €/Monat***
zu Hause surfen!

Hier ist MagentaZuhause

JETZT 12 MONATE ZUM AKTIONSPREIS UND 180 € SPAREN*

T... ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Angebot gilt für Breitband-Neukunden bei Buchung eines MagentaZuhause M Pakets bis zum 02.09.2016. MagentaZuhause M kostet in den ersten 12 Monaten 24,95 €/Monat, ab dem 13. Monat 39,95 €/Monat. Der Aufpreis für MagentaZuhause M Entertain (mit TV) beträgt 9,95 €/Monat (inkl. 4,95 €/Monat für den HD-Receiver). Voraussetzung ist ein geeigneter Router. Hardware zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,95 €. Einmaliger Bereitstellungspreis für neuen Telefonanschluss 69,95 €. Mindestvertragslaufzeit für MagentaZuhause 24 Monate, für den HD-Receiver 12 Monate. Die Ersparnis 180 € errechnet sich aus der Differenz des Aktionspreises für die ersten 12 Monate im Verhältnis zum Preis ab dem 13. Monat. MagentaZuhause M ist in einigen Anschlussbereichen verfügbar. Individuelle Bandbreite abhängig von der Verfügbarkeit. Angebot gilt für ausgewählte Vorwahlbereiche. Nähere Informationen im Telekom Shop, bei teilnehmenden Fachhändlern, unter 0800 33 0 3000 oder unter www.telekom.de/regional-aktion. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.